

Captain Ikari und seine ganz persönliche Mission

Von BenWill

Kapitel 5: Kapitel 4: Ankunft in Neu-Tokio

Kapitel 4: Ankunft in Neu-Tokio

Shinji genoss ein Violinkonzert in seinem Quartier an Bord der *Forgiver*. Maya und ihre Crew genossen das Angebot der Holodecks und auf der Brücke tat Lieutenant-Commander Connally dienst. Er brauchte sich also keine Sorge um das Schiff machen. Er hatte sich in der Zwischenzeit mit dem Oberkommando in Verbindung und den Verlust der *EVA* gemeldet. Sie galt lange als verloren um so erstaunter war man als Shinji seinen Bericht vorlegte. Shiji erhielt dadurch den Befehl sich der Lage Vorort gewahr zu werden und alles nötige anzufordern was die Kolonie brauchte.

„...das soll eine Überraschung werden!“, hallten Mayas Worte durch seine Gedanken. „Was sie damit wohl gemeint hat?“ Er sah hinaus zu den Sternen, welche nur als weiße Streifen erkennbar waren. Er beschloss sich ein wenig hinzulegen. Sie würde eh erst in 3 Stunden die Kolonie erreichen. Sie ruhte er sich ein wenig aus.

„Sir, wir erreichen die Tokio-Kolonie“, meldete der Zweite Steuermann. „Zeigen sie uns den Planeten“, sagte Flores und ein erdähnlicher Planet erschien. „Klasse M, perfekte Lebensbedingungen“, meldete Zarva. „Brücke an Captain Ikari, wir haben unser Ziel erreicht“, sprach Flores. „Geben sie Captain Ibuki Bescheid, sie hat hiermit die Befugnis die Brücke die Brücke zu betreten!“, kam es vom Captain. „Verstanden!“, sagte Flores und machte eine Schiffswerte Durchsage.

Kurz darauf betraten Maya und Shinji die Brücke. „Endlich zu Hause“, sagte Maya. „Sir, wir werden von der Planeten Oberfläche gerufen!“, meldete Zarva. „Dann sagen wir unseren vermissten Brüdern und Schwestern mal guten Tag. Öffnen sie einen Kanal“, sagte Shinji. „Kanal offen!“, kam es von ihr. „Hier spricht Captain Shinji Ikari, vom Föderationsraumschiff *Forgiver*.“, sprach Shinji. „Hier ist die Zentralverwaltung von Neu-Tokio“, erschallte es und eine ältere Frau Mitte 50 erschien auf dem großen Hauptbildschirm. Sie hatte weinrote Haare, an den Spitzen etwas heller, was darauf schießen ließ, dass sie mal gefärbt worden waren. „Mein Name ist Dr. Ritsuko Akagi. Sie kommen von weit her, Captain. Unseren Daten zu Folge hat sich die Föderation lange nicht mehr lange sehen lassen“, sagte die Frau. „Ja, leider sind einige Daten in den Letzten Jahrzehnten verloren gegangen“, meinte Shinji und musste sich ein schmunzeln verkneifen. „Sie erkennt mich nicht“ „Wir haben einiges mit ihnen zu

Besprechen, Doktor. Ich würde mit einem Außenteam herunter beamen und auch ihnen die Crew der *EVA* übergeben“ „Die *EVA*? Was ist mit ihr passiert? Was ist mit der Crew?“, fragte Dr Akagi aufgebracht. „Der Crew geht es besten und genießt die Gastfreundschaft unseres Schiffes. Captain Ibuki ist hier bei mir“, antwortete Shinji. „Akagi-senpai, Captain Ikari und seine Crew haben uns davor bewahrt von Weltraumpiraten überfallen zu werden, auf seinen Rat hin haben wir die Crew auf die *Forgiver* evakuiert. Laut der Techniker der *Forgiver*, konnte man die alte Dame eh nicht mehr reparieren“, sagte Maya und man sah ihr an, dass sie sich das lachen wirklich verkneifen musste. „Schade um das Schiff, aber immerhin seid ihr alle wohl auf. Was das beamen betrifft, Captain, so wird das nicht möglich sein“, sagte Dr Akagi. „Wieso denn nicht?“, fragte Shinji. „Durch Störungen in der Atmosphäre werden die Transporterstrahlen unbrauchbar. Sie müssten, wenn dann mit einem Shuttle zu uns kommen, oder mit ihrem ganzen Schiff, sofern es fähig ist auf einen Atmosphärenflug zu vollziehen“, erklärte sie. „Dann suchen sie uns mal einen sehr großen Landeplatz, mir hängen schon seit Wochen unsere Techniker im Ohr, die mal eine komplett Wartung der Warp gondeln vornehmen wollen. Wir übermitteln ihnen die Maße unseres Schiffes“, sagte Shinji. „Gut, ich melde mich dann sobald wir einen geeigneten Platz gefunden haben“, sagte Dr Akagi und unterbrach die Verbindung.

Shinji sah zu Maya. „War das die Überraschung?“ „Nur ein Teil davon“, lächelte Maya. „Ritsuko, wird ganz schön Augen machen, wenn sie merkt das sie mit dem Third Child gesprochen hat“, lachte Shinji. „Die hat dich definitiv nicht wiedererkannt!“, sagte Maya. Shinji drückte eine Taste an seinem Stuhl. „Hier spricht Captain Ikari, an alle Besatzungsmitglieder! Vorbereiten für Condition Blue, ich wiederhole, vorbereiten für Condition Blue!“

Auf dem ganzen Schiff wurde tatkräftig gearbeitet. Sie freuten sich darauf mal endlich wo zu landen, das bedeutete im Nachhinein für alle ein wenig Landgang. Vor wenigen Minuten war bekannt gegeben worden, dass man einen passenden Landeplatz gefunden hatte, der das riesige Schiff auf tragen konnte. Shinji saß im seinem Stuhl und wartete darauf das alle Abteilung, Status Blau durchgaben. Mr Pands, der eigentlich Dienstfrei hätte, ließ es sich nicht nehmen die *Forgiver* selbst zu landen. Auch wenn er die Kompetenz seiner Kameraden nicht im Geringsten unterschätzte, so wollte er solche Manöver lieber selbst machen. Shinji war dies nur recht. War der Tellarit doch einer besten Piloten die er je gesehen hatte. „Alle Station melden Status Blau, Captain“, meldet Flores, welche auf ihr Terminal sah. „Perfekt! Melden sie der Kolonie, das wir kommen. Mr Pands, bringen sie uns runter!“, sagte Shinji. „Aye, Sir!“, sagte der angesprochene mit einer gewissen Vorfreude.

Langsam drehte sich der riesige Sternenkreuzer um in den optimalen Winkel für den Eintritt in die Atmosphäre zu kommen. Dann sank er langsam in die Atmosphäre hinab. Die Reibungshitze war gut an den Schilden zu sehen. Im Inneren wurden sie leicht durchgeschüttelt! „Status?“, fragte der Captain, der sich gerade etwas in seine Zeit als EVA-Pilot zurück versetzt fühlte, aufgrund des Schüttelns. „Schilder halten bei 95%“, meldete Zarva. „Wir haben die oberste Atmosphärenschicht passiert, aktiviere Atmosphärentriebwerke!“, meldete Pands.

Auf dem provisorischen Landeplatz wurden sie bereits erwartet. Mit Feldstechern bewaffnet standen dort Dr Akagi, ein Mann und eine Frau ihres Alters, und eine Frau,

welche etwa Shinjis Alter haben müsste. Das die Feldstecher völlig unnötig waren, bemerkten sie, als die *Forgiver* durch die Wolkendecke brach. Die nackten Zahlen zu kennen war was anderes, als den Sternenkreuzer mit bloßen Augen zu sehen. Dr Akagi war begeistert von dem Schiff. Sie wollte nicht wissen, was sich allein an Feuerkraft sich darin verbarg. Die junge Frau, deren lange rotblonden Haare im Wind wehten, war sehr nervös, seit sie den Namen des Captains von diesem Schiff erfuhr. Still und heimlich flammte eine längst begrabene Hoffnung wieder in ihr auf. Die ältere Frau mit den violetten Haaren und Pferdeschwanz sah zu dem Mann an ihrer Seite. Sein drei Tage Bart war wie immer leicht ungepflegt, und der kleine Zopf saß wie immer. Er sah zu ihr und lächelte. Dann sahen beide die rotblonde Frau an, welche gebannt das Schiff anstarrte. Die violetthaarige legte eine Hand auf ihre Schultern.

Die *Forgiver* fuhr die Landestützen auf und landete sehr sanft auf dem Boden. „Das Schiff ist unglaublich“, sagte Dr Akagi. „Ich denke, du wirst es dir, ganz genau ansehen wollen, oder Ritsuko?“, fragte der bärtige. „Definitiv, das Schiff ist uns mindestens einhundert Jahre voraus!“, sagte Dr Akagi. „Dann sollten wir froh sein, dass sie uns nicht feindlich gesinnt sind“, sagte die Violetthaarige. Eine, in der Landestütze eingebaute, Tür öffnete sich und als erstes kam die Crew der *EVA* heraus, und dann drei Personen in einer ihnen Unbekannten Uniform und verschiedenen Rangabzeichen. „Der mit den vier Knöpfen, am Kragen, dass ist der Captain“, sagte Dr Ritsuko. Die anderen drei Anwesenden betrachteten den jungen Mann genauer. Er unterhielt sich gerade mit einer seiner Begleiterinnen und lachte mit ihr, während die andere pure Disziplin warte. Als er dann nach vorne sah und die Blick der rotblonden kreuzte, war es um diese geschehen. Tränen sammelten sich in ihren Augen. Überall im ganzen Universum würde sie diese einzigartigen Augen wieder erkennen. Der Captain der *Forgiver* blieb stehen und sah der Frau in die Augen. Es dauerte eine Weile bis sein Gehirn verstand, wen er gerade vor sich hatte und er begann zu lächeln. Da gab es für die rotblonde kein halten mehr. Sie sprintete auf den Captain der *Forgiver* zu und sprang ihm in die Arme, dabei schrie sie: „Shinji!“